

Stadtbücherei: Ausschuss stimmt Anpassung der Benutzungsordnung zu / Mehreinnahmen von 7500 Euro geplant

Höhere Gebühren, mehr Service

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Rosenberger

BENSHEIM. Die Stadtbibliothek hat ihre Benutzungsordnung angepasst. Neben inhaltlichen Änderungen und Ergänzungen bedeutet das: Die Gebühren werden moderat erhöht. Dies teilte Thomas Herborn, Leiter des zuständigen Eigenbetriebs Stadtkultur, in der Sitzung des Sozialausschusses mit.

Bensheimer zahlen künftig 15 statt 12 Euro, Auswärtige 20 statt 18 Euro. Für Kinder ab sieben Jahre werden nach wie vor fünf Euro im Jahr fällig. „Hier haben wir nichts geändert“, so Herborn. Außerdem wird die sogenannte Vormerkgebühr von 50 Cent auf ein Euro angehoben. „Die Reservierungen haben sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt, was für uns einen erhöhten Verwaltungsaufwand bedeutet“, erklärte die Bücherei-Leiterin Gudrun Eberet.

Unterm Strich rechnet der Eigenbetrieb mit Mehreinnahmen von 7500 Euro im Jahr. Kurt Manich (SPD) wollte wissen, ob sich bei einer solchen Summe der Aufwand und die Mehrbelastung für die Nutzer überhaupt lohnten. Das wurde von Herborn deutlich bejaht. Schließlich sei das Budget gedeckelt, da helfen auch 7500 Euro weiter.

Letzte Anhebung vor zehn Jahren
„Seit zehn Jahren gab es keine Erhöhung. In vielen Bereichen bietet die Stadtbücherei aber im Vergleich zu früher einen Mehrwert“, versicherte der Eigenbetriebsleiter, dass die Mitglieder neben der Ausleihe ein durchaus attraktives Angebot erhalten: Lesensel und Leseterrasse, kostenloses W-Lan, PC-Plätze und die Möglichkeit, auf 30000 Titel im Onleihe-Verbund Hessen zuzugreifen, sprechen für sich.

Hinzu kommt, dass seit dem Umzug von der Darmstädter Straße in



ARCHIVBILD FUNCK

Seit Herbst 2010 befindet sich die Stadtbücherei im Neumarkt. Dort konnte das Angebot deutlich erweitert werden.

den Neumarkt ein Medienkasten installiert wurde, der eine Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht. Beabsichtigt ist zudem, eine Schnupper-Card für eine vierteljährliche Mitgliedschaft anzubieten. Ingrid Schich-Kiefer (CDU) regte an, eine Familienkarte als weitere Option zu prüfen.

Die SPD stimmte der Vorlage „mit Bauchschmerzen“ zu, die Freien Wähler enthielten sich. Marco Weißmüller (CDU) bedauerte, dass man keinen einstimmigen Beschluss fassen konnte. Schließlich trage die Anpassung zu einer kleinen Verbesserung im Haushalt bei, was auch ein Anliegen der Opposition sein sollte. Gudrun Ehret betonte im Gespräch mit dem BA, dass die Bücherei weitaus mehr als nur eine Ausleihe sei. „Wir stellen nicht nur Medien bereit, wird sind auch Treffpunkt

und Kommunikationsplattform.“ Das zeigt sich in der Statistik. Im vergangenen Jahr gingen in der Bibliothek 107 Veranstaltungen mit 2283 Teilnehmern über die Bühne – darunter 45 Klassenführungen mit insgesamt 1100 Schülern.

Gut in der Stadt vernetzt

Mit Unterstützung von ehrenamtlichen Lesepaten werden drei Vortragsreihen für unterschiedliche Altersklassen angeboten. Auch die lokale Vernetzung stimmt. Mit Kooperationspartnern wie Frauenbüro, Nord-Süd-Forum, Volkshochschule, Musikschule, Menschenrechts-Initiative oder Buchhandlungen werden Abendtermine abgewickelt.

„Möglichst macht das ein flexibles Raumangebot. Weil die Regale auf Rollen stehen, können sie bei Bedarf zur Seite geschoben werden, um ein

Forum für Vorträge oder Lesungen zu schaffen. Die Benutzungsordnung muss von der Stadtverordnetenversammlung am 12. September genehmigt werden. Das scheint nach der kurzen Debatte am Mittwoch im Ausschuss Formsache zu sein. Gültig wäre die neue Verordnung dann ab 1. Oktober.

Die Bensheimer Stadtbücherei in Zahlen

■ **Der Medienbestand** der Stadtbibliothek beläuft sich auf **51 902**, darunter sind **45 182** Bücher, Zeitschriften und Zeitschriften.

■ Im vergangenen Jahr verzeichnete die Bücherei **207 273 Ausleihen**, 85 164 Besucher und **3989 aktive Leser**.

■ Im vergangenen Jahr konnten außerdem rund **1000 Neukunden** gewonnen werden.

■ Die Teilnahme am **Onleihe-Verbund Hessen**, dem größten Onleihe-

verbund Deutschlands, eröffnet den Mitgliedern den Zugriff auf circa **30 000 virtuelle Titel**.

■ Im Mai wurde die Bensheimer Stadtbücherei im Rahmen des Bibliothekstags mit dem **Hessischen Bibliothekspreis 2013** ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist mit **10 000 Euro** dotiert.

■ Die **Weiterentwicklung** zu einem **Medienzentrum** im Herzen der Stadt wurde von der Jury als maßgeblicher Grund für die Würdigung genannt. *dr*